



## Bebauungsplan (Satzung)

"Auf dem Bühl"  
der Gemeinde Bierbach.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BOBl I S. 341) gem. § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 17.4.1962 beschlossen.

Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde Bierbach, durch den Landrat in St. Ingbert.

### Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Geltungsbereich   | lt. Zeichnung                                    |
| 2. Art der baulichen Nutzung   |  |
| 2.1 Baugebiet  | WR reines Wohngebiet / § 1 Abs. (2) 1 b) BauNVO. |
| 2.1.1 zulässige Anlagen  | Wohngebäude / § 3 Abs. (2) BauNVO                |
| 2.1.2 ausnahmsweise zul. Anlagen   | keine / § 1 Abs. (4) BauNVO                      |
| 3. Maß der baulichen Nutzung   |  |
| 3.1 Zahl der Vollgeschosse   | 1 zwingend                                       |
| 3.2 Grundflächenzahl   | WR 0,3   |
| 3.3 Geschosflächenzahl   | WR 0,3 <del>0,5</del>                            |
| 4. Bauweise  | offen / § 22 Abs. (1) BauNVO                     |
| 5. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen  |  |
| 5.1 Baulinie   | lt. Zeichnung zwingend                           |
| 5.2 Baugrenze  | lt. Zeichnung                                    |
| 5.3 Bebauungstiefe   | 20 m ab Baulinie                                 |
| 6. Stellung der baulichen Anlagen  | lt. Zeichnung                                    |
| 7. Mindestgröße der Baugrundstücke   | 400 qm   |
| 8. Verkehrsflächen   | lt. Zeichnung                                    |
| 9. Versorgungsflächen  | lt. Zeichnung                                    |
| 10. Grünflächen, wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zeit- und Badeplätze, Friedhöfe. |  |

## Aufnahme von

Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293)

- Eingeschossige Baukörper mit ausgebautem Dachgeschoß E+D=1**  
Dachneigung 35° - 45°  
Dachüberstand Traufe (horizontal) 0,40 m - 0,50 m  
Ortgang 0,30 m - 0,50 m  
Kniestock 0,50 m - 0,70 m (siehe nebensteh. Skizze)  
Dachaufbauten sind zulässig.
- Eingeschossige Baukörper ohne Ausbau des Dachgeschosses E=1**  
Dachneigung 20° - 30°  
Dachüberstände an Traufe und Ortgang bleiben der freien Gestaltung überlassen.
- Garagen**  
Garagen sind innerhalb des Bauwuchs mindestens 3,00 m hinter die Baulinie zurückzusetzen und können als Doppelgaragen auf der Grenze errichtet werden.  
  
Im Falle der Grenzbauweise müssen diese Baukörper in äußerer Gestaltung, Dachneigung und Traufhöhe eine bauliche Einheit bilden.  
Ausnahmen sind bei hängigem Gelände zulässig.

## ZEICHENERKLÄRUNG

- |  |                 |
|--|-----------------|
| GELTUNGSBEREICH                                  |                 |
| BESTEHENDE GEBÄUDE                               |                 |
| BESTEHENDE STRASSEN UND WEGE                     |                 |
| BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN                    |                 |
| HÖHENSCHICHTLINIEN                               |                 |
| BAUWEISE OFFEN                                   | 0               |
| GESCHOSSZAHL                                     | E=1 E+D=1 E+1-2 |
| NUTZUNGSART REINES WOHNGEBIET                    | WR              |
| BAULINIE   |                 |
| BEBAUUNGSTIEFE / GEPLANTE GEBÄUDE                |                 |
| BAUGRENZE  |                 |
| GEPLANTE STRASSEN UND WEGE SOWIE DEREN HÖHENLAGE |                 |
| GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZEN                      |                 |
| BAUGRUNDSTÜCK FÜR DEN GEMEINBEDARF               |                 |
| VERSORGUNGSLEITUNGEN                             |                 |
| WASSERVERSORGUNG                                 |                 |
| ABWASSER / FLEISSRICHTUNG                        |                 |

## GEMEINDE BIERBACH

### BAULEITPLAN / BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GELANDE „AUF DEM BÜHL“

MASSTAB 1:1 000

ST. INGBERT, DEN 7. AUGUST 1963

DER LANDRAT PLANUNGSSTELLE

IM AUFTRAGE

*Handwritten signature*

Die gemäß § 2 Abs. 6 BBauG erforderliche öffentliche Auslegung des Planentwurfes erfolgte in der Zeit vom 22. AUG. 1963 bis zum 22. SEPT. 1963. Die Offenlegung des Planentwurfes wurde am 12. AUG. 1963 ortsüblich bekanntgemacht.

Bierbach, den 12. AUG. 1963

Der Bürgermeister

In der Sitzung des Gemeinderates vom 14. NOV. 1963 ist der Plan gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen worden.

Bierbach, den 15. NOV. 1963

Der Bürgermeister

Genehmigt gemäß § 11 BBauG

SAARLAND

Der Minister

für öffentliche Arbeiten

und Wohnungsbau

- Landesplanung -

AZ. 14.6.266/64-1018

Saarbrücken, den 17. JANUAR 1965

Die öffentliche Auslegung des Planes gemäß § 12 BBauG erfolgte in der Zeit vom 14. NOV. 1963 bis zum 22. SEPT. 1963. Die Genehmigung und die Schlussauslegung sind ortsüblich bekanntgemacht worden. Damit ist der Plan rechtsverbindlich.

Bierbach, den 15. NOV. 1963

Der Bürgermeister

BB 01.00